2.3 Sicher abzweigen

	S						
	C						
	H						F
	U						U
	L				F		S
	T	A			U		S
	E	R			S	Q	G
	R	M	L	R	S	U	Ä
A	B	B	I	E	G	E	N
C	L	E	N	C	Ä	R	G
H	I	W	K	H	N	V	E
T	C	E	S	T	G	E	R
U	K	G		S	E	R	
N		U			R	K	
G		N				E	
		G				H	
						R	

ACHTUNG	... damit ich niemandem in die Quere komme
SCHULTERBLICK	... damit ich kurz sehe, ob mich gerade jemand überholt
ARMBEWEGUNG	... um ein deutliches Zeichen zu setzen, wohin ich will
LINKS	... nämlich nach links
RECHTS	... oder nach rechts
FUSSGÄNGER	... darf ich nicht übersehen, schon gar nicht am Zebrastreifen
QUERVERKEHR	... den ich beobachte, um keine bösen Überraschungen zu erleben
FUSSGÄNGER	... darf ich nicht übersehen, schon gar nicht am nächsten Zebrastreifen

Richtungsänderung .

An sich lautet die Vorrangregel an ungeregelten Kreuzungen „RECHTS vor LINKS". Aber auch beim Abbiegen mit dem Fahrrad kann man diesen Spruch anwenden. Denn das Rechtsabbiegen gestaltet sich in der Praxis viel einfacher als das Linksabbiegen.

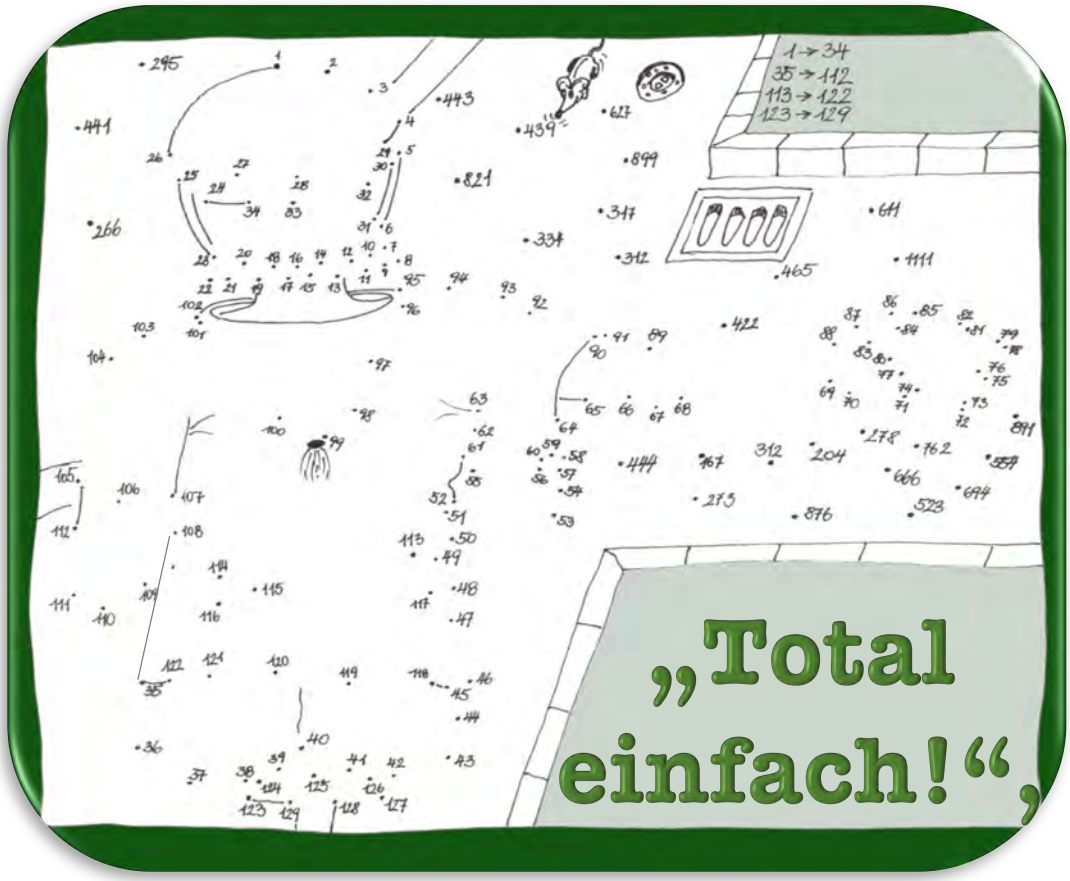
Schnell ans Ziel zu kommen, scheint heute wichtigster Vorsatz der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zu sein. Im vermeintlich schützenden Blech sitzt sie/er (oft alleine) und kommt schlechter voran, als je zuvor. Das steigert natürlich die Nervosität und Empfindlichkeit der/des Einzelnen und die Gefahr für all jene, die sich dazwischen bewegen.
Was hilft es, das Recht auf meiner Seite zu wissen, wenn die „Stärkeren" (Mopeds, Motorräder, Autos, Lastwägen) nicht darauf achten?
Also ist und bleibt es wichtig, aufzupassen, mitzudenken und hin und wieder nachzugeben.
Besonders auch beim Abbiegen. Und das kann ich bereits davor im Garten, ja selbst in der Wohnung üben. Es geht um ...

- ... das deutliche Armzeichen.
- ... den Schulterblick.

Während der gestreckte Arm deutlich anzeigt, wohin ich möchte, dient der kurze Blick über die Schulter meiner Information. Was ist hinter mir oder neben mir los? Überholt mich jemand, habe ich etwas übersehen? Es wird nicht Zeit dazu sein, alles genau zu beobachten. Das würde mich auch zu sehr ablenken. Die „Kurzinfo" wird mir einfach nur einen möglichen Überraschungsschrecken nehmen.
Sowohl das einseitige Auslassen des Lenkers für das Armzeichen, als auch der Kurzblick zurück, basieren auf übender Wiederholung. Je öfter ich sie im „geschützten Raum" (Wiese, Park, Parkplatz, ...) trainiere, desto leichter fallen sie mir auf der Straße.

Beim *Rechtsabbiegen* fahre ich nach rechts von meiner Fahrbahn ab. Weil große Teile Europas den Rechtsverkehr eingeführt haben, brauche ich keine andere Fahrspur überqueren. Aber ich muss auf die Fußgänger Acht geben, die vor mir über die Straße wollen oder die rechts von mir den Gehsteig benützen und vielleicht geradeaus über die Straße möchten. Sie haben auf jeden Fall Vorrechte.

Das *Linksabbiegen* gestaltet sich schwieriger, wobei der Schwierigkeitsgrad mit der Größe der Verkehrswege und dem Verkehrsaufkommen steigt. Muss ich bei fast freier Straße über nur eine Fahrspur queren, werde ich mir den *direkten Weg* überlegen. Ein Blick (über die linke Schulter) zurück wird mir zeigen, ob mich gerade jemand überholen möchte. Wenn nicht, strecke ich den linken Arm zur Seite und gebe so ein deutliches Handzeichen. Vorsichtig werde ich mich zur Fahrbahnmitte hin einordnen oder auf eine Abbiegespur wechseln (falls vorhanden), querende Fußgänger und den Querverkehr beachten. Bin ich an der Reihe, hat keiner mehr Vorrang und ich „freie Bahn", fahre ich in einem weiten Bogen nach links. Und wieder achte ich auf querende Fußgänger.
Ist die Straße zu breit, zu unübersichtlich, oder „fürchte" ich mich, kann ich den *indirekten Weg* wählen. Da steige ich am rechten Fahrbahnrand vorsichtig vom Rad und wechsle, mein Rad schiebend, über die Zebrastreifen bis zu meiner „Wunschstraße". Dort beachte ich den Verkehr, stelle mein Fahrrad wieder vorsichtig auf die Fahrbahn und starte (nach einem kurzen Schulterblick) zur Weiterfahrt. Das dauert vielleicht ein bisschen länger, aber funktioniert meist viel entspannter. Auch viele Erwachsene nützen heute diese Möglichkeit.



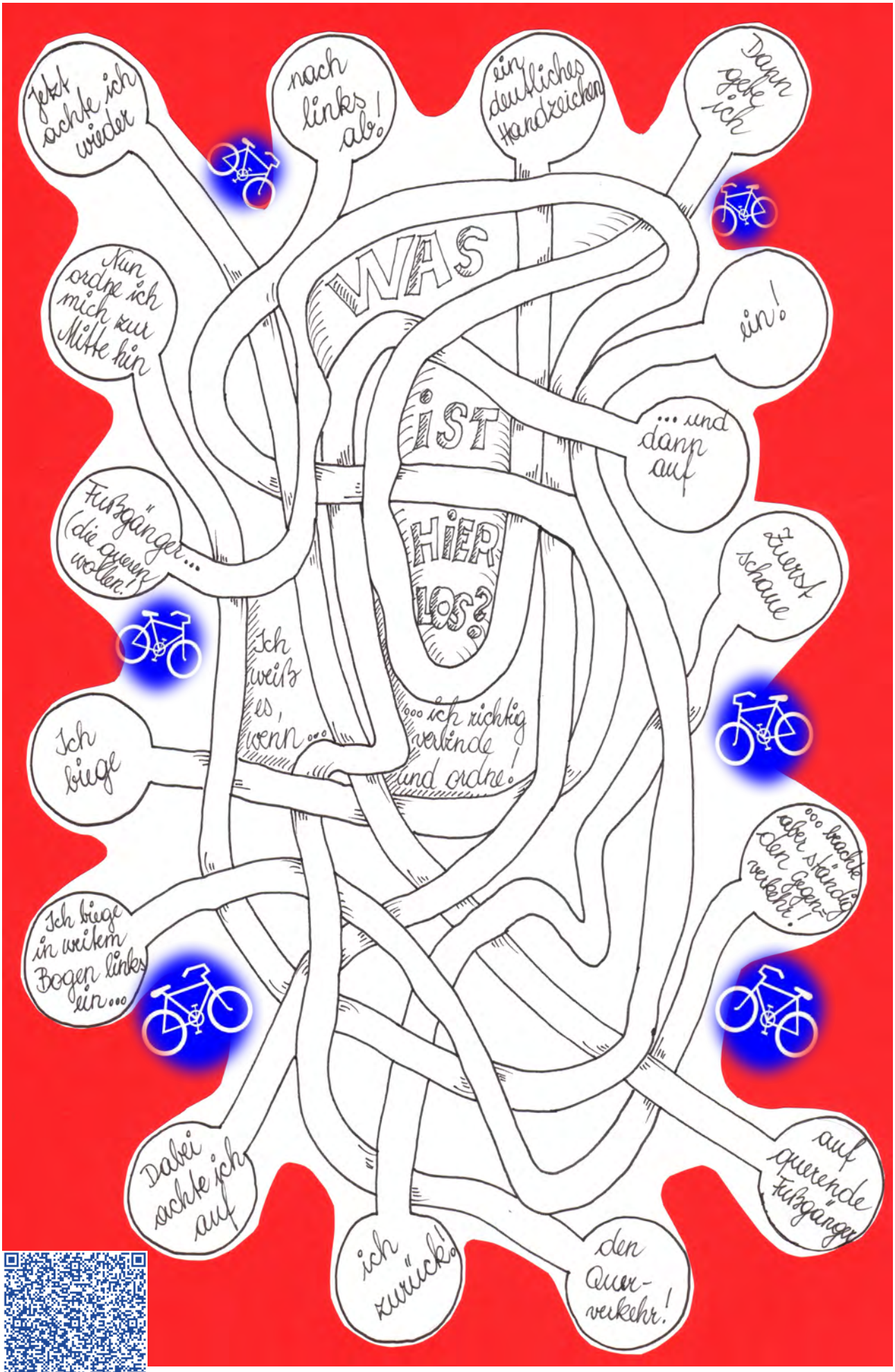
T
B
B
N

meint Lukas. „Da brauchst du auf fast gar nichts Wichtiges achten!“
Doch Lore hält skeptisch dagegen: „Das stimmt nicht, denn
ich muss …

1. ein d _____ .
2. auf F _____ .
3. den Qu _____.
4. in einem e_____.
5. erneut auf die F_____ .

Worüber sprechen die beiden? Ich glaube, ich weiß es schon, werde aber noch das Zahlenbild lösen!

Steht ein Lastwagen an der Kreuzung muss ich beim Geradeausfahren und beim Abbiegen darauf achten, dass er mich in den Spiegeln leicht übersehen kann (TOTER WINKEL!!)!


WAS
IST
HIER
LOS?
Jetzt achte ich wieder
nach links ab!
ein deutliches Handzeichen
Dann gehe ich
Nun ordne ich mich zur Mitte hin
ein!
... und dann auf
Fußgänger... (die queren wollen!)
zuerst schaue
Ich weiß es, wenn...
... ich richtig verbinde und ordne!
Ich biege
... beachte aber ständig den Gegenverkehr!
Ich biege in weitem Bogen links ein...
Dabei achte ich auf
ich zurück!
den Quer-verkehr!
auf querende Fußgänger